

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Claudia Engelmann (LINKE)

vom 04. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Oktober 2022)

zum Thema:

Aktueller Planungsstand für ein Hertha-Stadion am Maifeld

und **Antwort** vom 25. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Oktober 2022)

Frau Abgeordnete Claudia Engelmann (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 13 453

vom 04. Oktober 2022

über Aktueller Planungsstand für ein Hertha-Stadion am Maifeld

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wer sind die Mitglieder der von der Senatssportverwaltung einberufenen Expert*innenkommission? Wie oft tagt das Gremium und mit welchen inhaltlichen Schwerpunkten? Liegen bereits Ergebnisse vor und wenn nein, wann ist mit ihnen zu rechnen?

Zu 1.:

Folgende Mitglieder sind von der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport zur Expert*innenkommission eingeladen worden:

- Senatskanzlei; Chef der Senatskanzlei Herr Dr. Severin Fischer
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen; Herr Staatssekretär Christian Gaebler
- Senatsverwaltung Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz; Frau Staatssekretärin Dr. Meike Niedbal
- Senatsverwaltung für Kultur und Europa; Herr Staatssekretär Gerry Woop
- Senatsverwaltung für Finanzen; Frau Staatssekretärin Barbro Dreher
- Landesdenkmalamt; Landeskonservator Herr Dr. Christoph Rauhut
- Herr Manuel Gräfe; Sportwissenschaftler
- Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf; Herr Baustadtrat Fabian Schmitz-Grethlein
- Factory Berlin; Herr Martin Eyerer
- Messe Berlin GmbH; Herr Dr. Ralf Kleinhenz
- Herr Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär a.D.
- Geschäftsführer Hertha BSC; Herr Thomas E. Herrich
- Präsident Hertha BSC e.V., Herr Kay Bernstein
- Frau Franziska Becker, Vorsitzende des Hauptausschusses
- Herr Knut Beyer, Faninitiative Blau-Weißes-Stadion

- Herr Robert Schaddach, Vorsitzender des Sportausschusses

Die Expert*innenkommission wird hat sich am 17.10.2022 mit einem Kick-off konstituiert. Die Expert*innengruppe befasst sich mit inhaltlichen Anforderungen für die mögliche Errichtung eines Stadions auf dem Areal des Olympiaparks im Bereich des Lindenecks. Zurzeit ist geplant, dass die Expert*innenkommission alle 6 bis 8 Wochen tagen soll. Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor, zur weiteren Zeitschiene siehe Frage 7.

2. Welche Kostenschätzungen liegen dem Senat zum von Hertha BSC vorgelegten Stadionentwurf vor und wie bewertet die Senatsportverwaltung diese?
3. Liegt ein Gutachten zur verkehrlichen Erschließung des Olympiaparks vor, dass die Waldbühne, das Olympiastadion, ein potientiell weiteres Stadion sowie die sonstigen Sportstätten des Olympiaparks berücksichtigt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Zu 2. und 3.:

Dem Senat liegen weder Kostenschätzungen zum vorgelegten Stadionentwurf sowie Gutachten zur verkehrlichen Erschließung des Olympiaparks vor.

4. Wurde ein Gutachten des Landesdenkmalamts in Auftrag gegeben und wenn ja, wann ist mit dem Ergebnis zu rechnen?

Zu 4.:

Dem Senat ist nicht bekannt, dass ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde.

5. Liegen aktualisierte Gutachten in Bezug auf den notwendigen Immissionsschutz vor und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
6. Liegen bereits Bauplanungsunterlagen vor?

Zu 5. und 6.:

Es liegen derzeit keine Gutachten zum Immissionsschutz und auch keine Bauplanungsunterlagen vor. Grundsätzlich ist die Erstellung von Bauplanungsunterlagen nach der Allgemeinen Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau) für öffentliche Bauvorhaben im Land Berlin verpflichtend. Dies wäre hier – bei dem geplanten Bauprojekt eines Profisportvereins - nicht zutreffend.

7. Welchen Zeitplan verfolgen der Verein und die Senatsportverwaltung?

Zu 7.:

Es ist geplant, dass für die Expert*innenkommission Ende September 2023 ein Abschlussbericht gefertigt wird, welcher nach mit Abschluss des Prüfziels und Feststellung der Prüfung durch die Kommission der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

8. Wie hoch schätzt die Senatssportverwaltung die Einnahmeausfälle der Olympiastadion GmbH, die durch den Betrieb eines eigenständigen Hertha-Stadions entstehen würden? Wie können diese gedeckt werden?
9. Gibt es weitere erwartbare Auswirkungen auf die Olympiastadion GmbH?
10. Ist mit Schwierigkeiten bei der ergänzenden Nutzung des Olympiastadions durch Hertha BSC zum Beispiel für Top-Spiele der Bundesliga zu rechnen?
11. Welche Auswirkungen würde ein weiterer Stadionbau auf den Versiegelungsgrad des Olympiaparks haben und wo könnten Ausweichflächen entsiegelt werden?
12. Wie viele Bäume müssten bei den derzeit von Hertha BSC vorgelegten Planungen gefällt werden?
13. Welche Ausweichmöglichkeiten sieht die Senatssportverwaltung für den Reitsportverein am Maifeld e.V.? Wie ist der Stand der Gespräche mit dem Verein?

Zu 8. bis 13.:

Der Senat wird erst im Rahmen der Prüfungen Prüft Themen wie in Fragen 8 bis 13 gestellt betrachten und beantworten können.

Berlin, den 25. Oktober 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport